

Zugvögel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Waadt

Die Winzer von Chardonne rebellieren gegen die Autostrasse Lausanne-Villeneuve. In den Zeitungen wird der Staatsrat angegriffen, weil er dem originellen Projekt einer «See-Autostrasse» dem Ufer entlang keine Beachtung schenkte. Seltsam. Es ist doch klar, daß im Waadtland eine Strasse eher durch das Wasser als durch den Wein gehen wird...

Genf

In einem überfüllten Tram wollte ein Passagier die hintere, nicht reglementarische Türe zum Aussteigen benutzen. Trotz höflicher Bitte wurde sie ihm von der reizenden Billetteuse nicht geöffnet. Ein versierter Mitpassagier öffnete mittels des Sicherheitshebels und erhielt von der gereizten Billetteuse einen Schlag mit der Löchlizange über den Schädel. Die schlagfertige Knipsmamsell wurde nicht durch die Basler Verkehrsbetriebe ausgebildet, sondern wendete selbständig die Löchlizange als Mehrzweckzange an...

Seelisches

Der schweizerische Berufsverband für angewandte Psychologie diskutierte eingehend die Fragen, wie die Würde des Berufsstandes gewahrt und das Publikum vor Scharlatanen und ungenügend ausgebildeten Psychologen geschützt werden könne. – Es sollte eigentlich den Psychologen keine Schwierigkeiten bieten, gegen die Scharlatane psychologisch richtig vorzugehen!

Unsere Glosse auf Seite 33 der Nr. 11

bedarf einer Berichtigung. Nach dem Schweizerischen Motorfahrzeuggesetz von 1932 ist der Richter leider nicht befugt, den Führerausweis zu entziehen. Dazu ist ausschließlich die Verwaltung zuständig. Bildredaktion Nebelspalter

NEBI-TELEGRAMME

Neue östliche Pressehetze gegen Tito. Braucht Tito wieder Dollars!

Moskau erwägt Aufhebung der Zensur. Gewisse West-Staatsoberhäupter werden da Gelegenheit haben, sich an der markanten Nase zu nehmen!

Kubanische Botschaft in Holland sagt sich von Castro los. Fidel perd ses fidèles.

Quadros säubert Brasilien. Hoffentlich kennt er die Besen besser als weiland Goethes Zauberlehrling.

Zunehmende Verbürgerlichung des Sowjetmenschen. Bei dem Asketen-Antlitz ihres Meisters...

Forschung

Russische und chinesische Wissenschaftler entdeckten an der Grenze zwischen China und der Mongolei Ueberreste von vorsintflutlichen Tierriesen, die vor 60 Millionen Jahren gelebt haben. Diese Saurier ernährten sich ausschließlich von Pflanzen. Tja, damals konnte man sich in jenen Gebieten noch von Pflanzen ernähren, damals gab es noch keine sowjetischen Landwirtschafts-Experten!

Leipzig

An der großen Osthandels-Messe konnte man den neuen russischen Volkswagen bestaunen, Sohn eines Deutschen mit einer Italienerin. Und wie er den Eltern gleicht! Vorne ist es der klassische VW und hinten der Fiat 600. Diese Kombination VWFIAT könnte da bedeuten: Vollkommenes Wunder Für Irregleiteten Arbeiter Tourismus.

Sport

Anlässlich der Eishockey-Weltmeisterschaft vergab das Direktorium der WM den Fair-play-Spezialpreis an die Ostdeutsche Mannschaft, die mit 26 Strafminuten am besten abschnitt. – Kein Wunder. Sind sich doch die Ostdeutschen gewohnt, die Spielregeln peinlich einzuhalten und auf jeden Pfiff der (Un)Partei(ischen) zu achten!

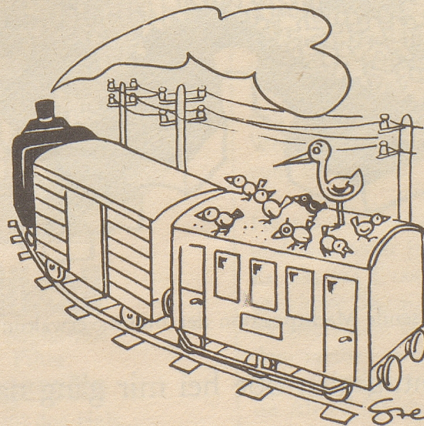
In Kiel streikten 8000 Arbeiter «wild», weil sie der Fernseh-Uebertragung einer Sportveranstaltung zusehen wollten. Bei uns wäre so etwas kaum denkbar. Im Gegenteil – in gewissen Sportarten würde man sich manchmal am liebsten freiwillig zur Arbeit melden, um nicht zusehen zu müssen!

Rußland

Die Agentur Taß meldete, es seien kürzlich bei Wahlen in der Sowjetunion «Unregelmäßigkeiten» vorgekommen: In 210 Distrikten hätten die Kandidaten der Partei die absolute Mehrheit nicht erreicht, und es müßten Neuwahlen stattfinden! Da hatten offenbar ein paar so gemeine Kerle demokratisch statt volksdemokratisch gewählt!

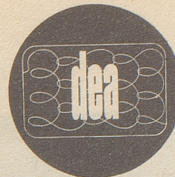
Kongo

Ein Eingeborener ist damit beschäftigt, einen Stacheldraht um sein Haus zu errichten. Zwei UN-Soldaten beobachten dies im Vorbeigehen, und der eine bemerkt: «Du, ich glaube, der will sich einen eigenen Staat schaffen!»

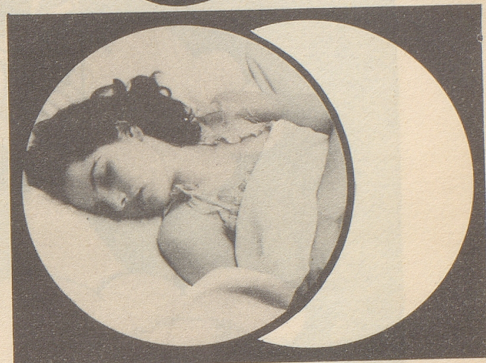


Zugvögel

Auf



Matratzen

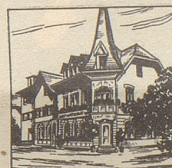


guter

Schlaf

frohes Erwachen

Fragen Sie bei Ihrem Tapezierer-, Möbel- oder Bettwaren-Lieferanten nach DEA-Matratzen oder verlangen Sie Bezugsquellen-Nachweis durch die Embru-Werke, Rütli ZH



TRAUBE, Wynau bei Langenthal
direkt an der Zürich-Bernstrasse

Gediegene Räume für Besprechungen und Familienfeste
Grill-Room und Traubenstube

Telefon (063) 3 60 24 Seit 1862 Familie Egger



Warum Dr. Cattani's Rasiercrème Ihnen das Rasieren so sehr erleichtert —

Sie sind mit Dr. Cattani's Rasiercrème rascher rasiert, denn sie enthält ein spezielles Haarenhärtungsmittel und muß nicht eingepinselt werden. Sie wird einfach wie eine Crème verteilt und nachher können Sie bereits rasieren. Sie weicht den härtesten Bart auf und das Rasieren geht rasch und leicht. Die Haut fühlt sich nachher erfrischt und gestrafft, kein Brennen.

Wer eine Woche lang sich auf diese Weise rasiert, möchte gar nicht zur alten «brutalen» Methode zurück. Wollen Sie sich überzeugen? Wir senden Ihnen gerne eine Mustertube für den Wochenversuch und legen zugleich auch das neue Rasierwasser von Dr. Cattani bei, das dank eines besonderen Bestandteiles den Säuremantel der Haut intakt läßt. Sie merken rasch, daß durch diese Hautpflege Ihre Haut weicher, geschmeidiger und straffer als seit Jahren ist.

LABORATORIUM DR. CATTANI, POSTFACH 390, ZÜRICH 2/39

BON

Senden Sie mir das Wochenmuster (Rasiercrème + Rasierwasser) gegen Einsendung von Fr. 1.10 in Marken oder Einzahlung auf Postcheckkonto VIII 56063 (für Selbstkosten und Spesen).

Name _____
 Straße _____
 Ort _____